

Agnico-Eagle Mines Ltd. gibt Ergebnisse für das zweite Quartal 2010 bekannt:

29.07.2010 | [DGAP](#)

(Falls nicht anders angegeben, alle Angaben in US-Dollar)

Toronto, Ontario, Kanada. 28. Juli 2010. Agnico-Eagle Mines Limited (Frankfurt WKN: 860325; NYSE, TSX: AEM) gab heute einen Rekordnettogewinn von 100,4 Mio. USD bzw. 0,64 USD pro Aktie für das zweite Quartal 2010 bekannt. Dieser Betrag beinhaltet einen nicht zahlungswirksamen Gewinn durch Wechselkursänderungen von 17,4 Mio. USD bzw. 0,11 USD pro Aktie sowie eine einmalige Steuerrückerstattung von 21,2 Mio. USD oder 0,14 USD pro Aktie. Das Ergebnis schließt ebenfalls eine bargeldlose Vergütungszahlung auf Aktienbasis von 8,1 Mio. USD bzw. 0,05 USD pro Aktie ein. Im zweiten Quartal 2009 hatte das Unternehmen einen Nettogewinn von 1,2 Mio. USD bzw. 0,01 USD pro Aktie verbucht. Der Anstieg der Goldproduktion um 116 % und ein Anstieg des Bruttobergbaugewinns um 151 % gegenüber dem zweiten Quartal 2009 trugen zu den Rekordfinanz- und Betriebsergebnissen bei.

Im zweiten Quartal 2010 betrug der Bargeldzufluss aus dem Geschäftsbetrieb 161,6 Mio. USD (einschließlich einer Zunahme des Betriebskapitals um 16,7 Mio. USD), verglichen mit einem Bargeldzufluss aus dem Geschäftsbetrieb von 26,4 Mio. USD im zweiten Quartal 2009 (dies schloss eine Abnahme des Betriebskapitals um 27,4 Mio. USD ein). Die Gründe für diese signifikante Zunahme sind in erster Linie eine mehr als doppelt so hohe Goldproduktion wie im zweiten Quartal 2009 und die signifikant höheren Metallpreise für Gold, Zink, Silber und Kupfer.

'Unsere Rekordquartalsergebnisse wurden durch die Rekordgoldproduktion angetrieben, da alle unsere sechs Minen zum ersten Mal während eines Quartals in Betrieb waren. Vier der Minen arbeiten jetzt mit konstanter Leistung und die anderen beiden Minen befinden sich in der Endphase des Optimierungsprozesses,' sagte Sean Boyd, Vice-Chairman und Chief Executive Officer. 'Eine weitere Steigerung der Goldproduktion und niedrigere Betriebskosten werden in der zweiten Jahreshälfte erwartet, da wir alle unsere Minen weiterhin optimieren und uns auf eine Senkung der Betriebskosten in unseren Minen Kittilä und Meadowbank konzentrieren,' fügte Herr Boyd hinzu.

Die wichtigsten Punkte des ersten Quartals 2010:

- Rekordgoldproduktion, Rekordeinnahmen und Rekordnettogewinn - Quartalsgoldproduktion von 257.728 Unzen führte zu Einnahmen von 353,9 Mio. USD und einem Nettogewinn von 100,4 Mio. USD.

- weiterhin gute Kostenkontrolle in den etablierten Minen - die vorgegebenen Betriebskosten der Minen pro Tonne wurden auf LaRonde, Goldex, Lapä und Pinos Altos erzielt.

- verbesserte Liquidität - während des Quartals nahm das Unternehmen einen sich nicht amortisierenden, ungesicherten revolving Dispositionskredit von 1,2 Mrd. USD durch ein Bankenkonsortium in Anspruch. Das Unternehmen gab ebenfalls langfristig ungesicherten Anleihen in Höhe von 600 Mio. USD aus, die zur Reduzierung der gemäß des bestehenden Dispositionskredits ausstehenden Beträge verwendet wurden.

Die liquidierbare Goldproduktion (1) im zweiten Quartal 2010 erreichte eine Rekordhöhe von 257.728 Unzen bei Gesamtabbaukosten (2) pro Unze von 487 USD. Im zweiten Quartal 2009 hatte die liquidierbare Goldproduktion 119.053 Unzen bei Gesamtabbaukosten pro Unze von 326 USD erreicht. Die Gründe für den Anstieg der Gesamtabbaukosten pro Unze im zweiten Quartal 2010 sind in erster Linie die hohen Kosten auf Meadowbank (663 USD/Unze), da sich die Mine von der Startphase zur Phase der Inbetriebnahme bewegt. Es wird ein Rückgang der Gesamtabbaukosten erwartet, da sich die Abbau- und Aufbereitungsraten erhöhen werden und sich die Goldproduktion auf einem stabilen Niveau einpendeln wird.

(1) Liquidierbare Produktion eines Minerals bedeutet die Menge eines Minerals, die während eines Zeitraums produziert wurde und in Produkten enthalten ist, die vom Unternehmen verkauft werden, falls diese Produkte während dieser Zeit verkauft oder am Ende des Zeitraums als Inventar verbucht werden.

(2) Gesamtabbaukosten pro Unze sind kein Maß gemäß den Buchführungsvorschriften. Zur Umrechnung der Gesamtabbaukosten pro Unze, wie sie in der Rechnungslegung (Financial Statements) angegeben

werden, siehe Anmerkung 1 im Anhang in der englischen Originalmitteilung.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 erreichte die liquidierbare Goldproduktion eine Rekordhöhe von 445.960 Unzen bei Gesamtabbaukosten pro Unze von 469 USD, verglichen mit einer liquidierbaren Goldproduktion von 210.864 Unzen bei Gesamtabbaukosten pro Unze von 320 USD in der ersten Hälfte des Jahres 2009. Der Anstieg der Goldproduktion beruht auf dem Produktionsbeginn bei vier neuen Goldminen während der letzten 14 Monate. Die Gründe für den Anstieg der Gesamtabbaukosten pro Unze in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 sind in erster Linie die hohen Kosten auf Meadowbank (663 USD/Unze), die oben erklärt werden.

Es wird erwartet, dass für das gesamte Jahr 2010 die Goldproduktion im Einklang mit den Richtlinien stehen werden, die zwischen 1,0 und 1,1 Mio. Unzen liegen.

Am 16. Dezember 2009 wurden Gesamtabbaukosten pro Unze von 399 USD prognostiziert. Dies basierte auf einer projizierten Goldproduktion von 1,057 Mio. Unzen und den folgenden Annahmen:

Silber (USD/Unze) 14,00
Zink (USD/Unze) 0,82
Kupfer (USD/Pfund) 2,77
CAD/USD 1,10
USD/Euro 1,40

Die Anwendung der aktuellen Spot Rates (Platzkurse) für diese Faktoren würde zu geschätzten Gesamtabbaukosten von ca. 420 USD pro Unze führen. Basierend auf den höheren Betriebskosten in Kittilä und Meadowbank während der Phase der Inbetriebnahme im Jahre 2010 erwartet das Unternehmen, dass die Gesamtabbaukosten pro Unze für das gesamte Jahr zwischen 425 USD und 450 USD liegen werden.

Telefonkonferenz und Webcast zur Besprechung der Ergebnisse des zweiten Quartals 2010

Die Unternehmensführung wird am Donnerstag, den 29. Juli 2010 um 11 Uhr lokaler Zeit (17 Uhr MEZ Mitteleuropäischer Zeit) eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Geschäftszahlen abhalten und über die Exploration und Entwicklung des Unternehmens berichten.

Webcast:

Ein Live-Audio-Webcast der Konferenz wird auf der Webseite des Unternehmens, www.agnico-eagle.com, zur Verfügung stehen.

Telefon:

Telefonnummer zum Anhören der Konferenz: +1 416 644 3415. Um die Teilnahme sicherzustellen, rufen Sie bitte fünf Minuten vor Beginn der Konferenz an.

Audio-Archiv:

Telefonnummer: +1 416 640 1917, Zugangs-Code 4328627 gefolgt vom #-Zeichen.

Das Konferenz-Archiv steht bis Donnerstag, den 5. August 2010 zum Anhören zur Verfügung.

Der Webcast wird zusammen mit den Präsentationsfolien für 180 Tage auf der Website archiviert.

Neuer SVP Finance, Chief Financial Officer

Das Unternehmen gibt bekannt, dass ab dem 1. September 2010 Herr Ammar Al-Joundi die Stelle des SVP Finance und Chief Financial Officer bei Agnico-Eagle innehaben wird.

Herr Al-Joundi besitzt über 20 Jahre Berufserfahrung im Finanzsektor sowohl bei Unternehmen als auch Banken. Bis vor Kurzem war Herr Al-Joundi bei Barrick Gold Corporation beschäftigt, wo er in den letzten 11 Jahren immer höhere Stellen bekleidete, einschließlich VP Treasurer dann SVP Finance für Barrick Gold Corporation; Executive Director und CFO für Barrick Südamerika und schließlich SVP Kapitalallokation und Geschäftsstrategie für Barrick Gold Corporation.

Herr Al-Joundi ist ein Absolvent der University of Toronto (Abschluss in Maschinenbau) und der University of Western Ontario (MBA). Ammar ist ebenfalls ein zugelassener Ingenieur.

Weiterhin solide Liquiditätslage - neu strukturierter Dispositionskredit bietet zusätzliche Liquidität

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 30. Juni 2010 auf 152,2 Mio. USD, verglichen mit 118,1 Mio. USD zum 31. März 2010. Die starke Zunahme der Goldproduktion und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Einnahmen, den Nettogewinn und den Cashflow waren in erster Linie für diesen Anstieg verantwortlich.

Die Investitionsausgaben im zweiten Quartal erreichten insgesamt 117,0 Mio. USD, einschließlich 33,9 Mio. USD für Meadowbank, 28,2 Mio. USD für Pinos Altos, 22,8 Mio. USD für LaRonde, 16,6 Mio. USD für Kittilä, 10,6 Mio. USD für Lapa und 4,7 Mio. USD für Goldex.

Für 2010 werden die Investitionsausgaben auf 500 Mio. USD geschätzt. Frühere Schätzungen lagen bei 478 Mio. USD. Das zusätzliche Kapital wird für Meadowbank und Kittilä zur Verbesserung der Aufbereitungsanlagen und für den beschleunigten Erwerb von Bergbaugeräten aufgewendet.

Angesichts des Kassenbestands, der erwarteten Cashflows und der zur Verfügung stehenden Kreditmöglichkeiten sowie der höheren Verschuldungsfähigkeit ist Agnico-Eagle vollständig finanziert für die Entwicklung und Exploration ihrer Goldprojekte in Kanada, Finnland, Mexiko und den USA.

Während des zweiten Quartals 2010 nahm das Unternehmen einen geänderten, sich nicht amortisierende, ungesicherten revolvingierenden Dispositionskredit von 1,2 Mrd. USD in Anspruch. Der Dispositionskredit wird im Juni 2014 fällig. Dieser Kredit ersetzt die beiden ungesicherten Tranchen des dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Kreditrahmens. Der neue Dispositionskredit wird dem Unternehmen von einem Konsortium internationaler Banken zur Verfügung gestellt.

Laut geändertem Dispositionskredit stand dem Unternehmen zum 30. Juni 2010 ein Kreditrahmen von über 1,0 Mrd. USD zur Verfügung.

LaRonde-Mine - etablierte Mine zeigt weiterhin solide Leistung

Die sich vollständig in Unternehmensbesitz befindliche LaRonde-Mine im Nordwesten Quebecs, Kanada, nahm im Jahre 1988 den Betrieb auf. Die nachgewiesenen und vermuteten Goldvorräte auf LaRonde betragen 4,8 Mio. Unzen in 34,4 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 4,4 g/t Gold.

Die Mühle auf LaRonde verarbeitete im zweiten Quartal 2010 durchschnittlich 7.254 t Erz pro Tag, verglichen mit durchschnittlich 7.212 t pro Tag im Vorjahreszeitraum. LaRonde arbeitet nun seit ca. sieben Jahren mit einer konstanten Leistung von ca. 7.000 t pro Tag seit ihrer jüngsten Erweiterung im Jahre 2003.

Die Betriebskosten der Mine pro Tonne (3) im zweiten Quartal 2010 lagen bei 79 CAD, verglichen mit 74 CAD im zweiten Quartal 2009. Der Anstieg der Betriebskosten der Mine beruht zum größten Teil auf dem höheren Anteil der abgeschrieben gegenüber der aktivierten Untertageentwicklung während des zweiten Quartals 2010. Eine typischer Stollenvortrieb wird abgeschrieben, während eine permanente Entwicklung aktiviert wird.

(3) Betriebskosten der Mine pro Tonne sind kein Maß gemäß den Buchführungsvorschriften. Zur Umrechnung in Produktionskosten, wie sie in der Rechnungslegung (Financial Statements) angegeben werden, siehe Anmerkung 1 im Anhang in der englischen Originalmitteilung.

In der ersten Hälfte des Jahres 2010 lagen die Betriebskosten der Mine pro Tonne mit 75 CAD im Budget, da der höhere Anteil der abgeschrieben Entwicklung im zweiten Quartal 2010 den geringeren Anteil im ersten Quartal 2010 ausglich. In der ersten Hälfte des Jahres 2010 betrugen die Betriebskosten der Mine pro Tonne 73 CAD. Der Anstieg beruht zum größten Teil auf der allgemeinen Kosteninflation.

Nach Abzug der Einnahmen aus Nebenprodukten lagen im zweiten Quartal 2010 die Gesamtabbauskosten pro Unze auf LaRonde bei einer Produktion von 41.533 Unzen Gold bei 270 USD, verglichen mit den Gesamtabbauskosten von 109 USD pro Unze im zweiten Quartal 2009 bei einer Produktion von 58.034 Unzen Gold. Der Anstieg der Gesamtabbauskosten ist bedingt durch die niedrigere Goldproduktion. Diese niedrigere Produktion beruhte auf der erwarteten Abnahme der Goldgehalte in den im Jahre 2010 abgebauten Stollen. Ferner trieb eine ungünstige Wende des CAD/USD-Wechselkurses während des Quartals die Gesamtabbauskosten in die Höhe. Diese Faktoren wurden durch höhere Einnahmen aus dem Verkauf der Nebenproduktmetalle etwas ausgeglichen.

Für die ersten sechs Monate des Jahres 2010 lagen die Gesamtabbauskosten pro Unze auf LaRonde bei 216

USD bei einer Goldproduktion von 86.569 Unzen. Im Vergleich dazu betrugen in der ersten Hälfte des Jahres 2009 die Gesamtabbauskosten pro Unze 196 USD bei einer Produktion von 109.372 Unzen Gold. Dieser Anstieg der Gesamtabbauskosten beruht in erster Linie auf der niedrigeren Goldproduktion und dem stärkeren kanadischen Dollar, signifikant niedrigeren Preisen für die Nebenprodukte. Dies wurde durch höhere Einnahmen aus dem Verkauf der Nebenproduktmetalle zum Teil ausgeglichen, siehe oben.

Beginnend gegen Ende 2011, wenn nach Erwartungen des Unternehmens der Erzabbau in LaRonde Extension beginnt, wird LaRonde mehr Gold produzieren. Für LaRonde wird dann eine durchschnittliche Goldproduktion von 324.000 Unzen pro Jahr bis 2023 erwartet. Dies spiegelt die höheren Goldgehalte in der Tiefe wider. Die Lagerstätte bleibt zur Tiefe hin offen. Die Entwicklung von LaRonde Extension liegt weiterhin im Zeitplan und im Budget.

Goldex-Mine - Fortsetzung der soliden Produktion und Kostenkontrolle

Die sich vollständig in Unternehmensbesitz befindliche Goldex-Mine im Nordwesten Quebecs nahm den Betrieb im Jahre 2008 auf. Die Mine verfügt über nachgewiesene und vermutete Vorräte von insgesamt 1,6 Mio. Unzen Gold in 24,7 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 2,1 g/t Gold.

Die Mühle der Goldex-Mine verarbeitete im zweiten Quartal 2010 durchschnittlich 7.327 t pro Tag, damit wurde die für 2010 vorgesehene Aufbereitungskapazität von 6.900 t pro Tag für diese Anlage wieder überschritten. Im zweiten Quartal 2009 verarbeitete die Anlage 6.875 t pro Tag. Die Betriebskosten der Mine pro Tonne lagen im zweiten Quartal 2010 bei ca. 24 CAD, verglichen mit 24 CAD im zweiten Quartal 2009.

Im zweiten Quartal 2010 betrug die liquidierbare Goldproduktion 48.334 Unzen bei Gesamtabbauskosten von 324 USD pro Unze, verglichen mit 35.645 Unzen bei Gesamtabbauskosten von 365 USD pro Unze im zweiten Quartal 2009. Die höhere Produktion beruht in erster Linie auf der Wiederaufnahme des Abbaus von reichhaltigeren Teilen des Erzkörpers.

In den sechs Monaten mit Ende 30. Juni 2010 lagen die Gesamtabbauskosten pro Unze auf Goldex bei 348 USD. In diesem Zeitraum wurden 90.603 Unzen produziert. In den sechs Monaten mit Ende 30. Juni 2009 wurden 71.604 Unzen Gold zu Gesamtabbauskosten pro Unze von 352 USD produziert. Die Verbesserungen bei Produktion und Kosten reflektieren weiterhin die Optimierung der Ausbringung und des Durchsatzes in der Goldex-Mine.

Während der Lebensdauer der Mine wird eine Jahresproduktion von durchschnittlich ca. 168.000 Unzen bis 2017 erwartet.

Im Jahre 2009 wurde die Erweiterung der Mine von 6.900 t pro Tag auf 8.000 t pro Tag genehmigt. Die Steigerung der Abbaurrate wurde früher als erwartet erzielt, da die Entwicklung des Erzkörpers dem Zeitplan voraus ist. Goldex sollte die höhere Abbaurrate im vierten Quartal 2010 konstant halten, wobei zur Unterstützung des höheren Durchsatzes nur kleinere Abänderungen in der Mühle durchzuführen sind.

Da Goldex jetzt eine konstante Produktion aufweist und die letzte Produktionssprengung im aktuellen Erzkörper für Ende 2010 geplant ist (gefolgt von ca. sieben Jahren Abbau), hat sich der Schwerpunkt auf die Exploration und die eventuelle Verlängerung der Lebensdauer der Mine durch eine Aufnahme der benachbarten Zonen, wie z.B. die Zonen 'M', 'E' und 'S', in den Minenplan.

Ferner unterzeichnete Agnico-Eagle vor Kurzem ein Kauf- und Optionsabkommen zur Exploration von Adventure Gold Inc.'s Dubuisson-Projekt, das unmittelbar westlich von Goldex liegt. Ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens wird die Aufwendung von bis zu 4 Mio. USD auf dieser Liegenschaft über einen Zeitraum von fünf Jahren erwartet. Falls Agnico-Eagle ihre Option ausübt, kann das Unternehmen bis zu 70 % des Dubuisson-Projekts erwerben.

Lapa - weiterhin solide Tonnage und Kostenleistung

Die sich vollständig im Unternehmensbesitz befindliche Lapa-Mine im Nordwesten der kanadischen Provinz Quebec erreichte im Mai 2009 die kommerzielle Produktion. Die Mine verfügt über nachgewiesene und vermutete Vorräte von insgesamt 0,8 Mio. Unzen Gold in 3,2 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 8,2 g/t Gold.

Der Lapa-Kreislauf, der sich in der LaRonde-Mühle befindet, verarbeitete im zweiten Quartal 2010 durchschnittlich 1.523 t pro Tag, verglichen mit 895 t pro Tag im zweiten Quartal 2009 (die Mine erreichte die kommerzielle Produktion im Mai 2009). Dieser Durchsatz lag etwas höher als die vorgesehene Kapazität von 1.500 t pro Tag und reflektiert die anhaltenden Optimierungsarbeiten in der Mühle.

Die liquidierbare Produktion im zweiten Quartal 2010 lag bei 28.927 Unzen Gold bei Gesamtabbauskosten

von 545 USD pro Unze, verglichen mit 11.603 Unzen Gold bei Gesamtabbaukosten von 948 USD pro Unze im zweiten Quartal 2009 (die Mine erreichte die kommerzielle Produktion im Mai 2009).

Für die sechs Monate mit Ende 30. Juni 2010 betrugen die Gesamtabbaukosten auf Lapa 516 USD pro Unze bei einer Goldproduktion von 60.480 Unzen, verglichen mit 11.603 Unzen Gold bei Gesamtabbaukosten von 948 USD pro Unze im zweiten Quartal 2009 (die Mine erreichte die kommerzielle Produktion im Mai 2009). Diese Produktionssteigerung und Kostenabnahme basiert in erster Linie auf dem verbesserten Durchsatz und der damit verbundenen Wirtschaftlichkeit.

Während der Lebensdauer der Mine wird eine Goldproduktion von ca. 115.000 Unzen pro Jahr bis 2015 erwartet.

Östlich und westlich der Contact Zone wurde mit einem Untertageexplorationsprogramm begonnen. Das Ziel ist die Umwandlung von weiteren Ressourcen zu Vorräten und die weitere Untersuchung des günstigen Cadillac-Break-Goldgürtels, insbesondere in östliche Richtung.

Kittilä-Mine -Optimierungsarbeiten in der Mühle zeigen Ergebnisse

Auf der sich vollständig im Unternehmensbesitz befindlichen Kittilä-Mine im Norden Finnlands wurde die kommerzielle Produktion im Mai 2009 erreicht. Die Mine verfügt über nachgewiesene und vermutete Vorräte von insgesamt ca. 4,0 Mio. Unzen Gold in 26,0 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 4,8 g/t Gold.

Während des zweiten Quartals 2010 verarbeitete die Kittilä-Mühle durchschnittlich 2.412 t pro Tag, verglichen mit 1.980 t pro Tag im zweiten Quartal 2009. Obwohl sich die Mühle der Bemessungsrate von 3.000 t pro Tag nähert, wurde die Durchsatzleistung im zweiten Quartal 2010 durch eine länger als geplante Stilllegung der Aufbereitungsanlage für Wartungsarbeiten im ersten Quartal (die bis zum 10. April dauerte) sowie durch Wartungsarbeiten an den Oxidabscheidern an drei Tagen im Juni negativ beeinflusst.

Im zweiten Quartal 2010 lag die Goldausbringungsrate bei durchschnittlich 68 %, verglichen mit 71 % im ersten Quartal 2010. Der Hauptgrund für die geringere Ausbringung war eine Reihe von Verfahrensänderungen, die im zweiten Quartal 2010 eingeführt wurden. Es wird erwartet, dass diese Änderungen in den nächsten paar Quartalen zu einer Verbesserung der Goldausbringung führen werden, während in der Anlage weitere Optimierungen durchgeführt werden.

Die Ausbringungsraten haben sich in den vergangenen paar Wochen deutlich verbessert. Der Grund dafür ist die Kontrolle und die Reduzierung des Niveaus von Chloridverbindungen im Autoklaven. Seit Einführung des Verfahrens zur Chlorreduzierung, lagen die Ausbringungsraten im Juni bei durchschnittlich 74 % und der Durchschnitt für den 40tägigen Zeitraum mit Ende am 27. Juli übertraf 81 %. Es wird erwartet, dass die vorgesehene Ausbringungsrate von 83 % bis Ende 2010 konstant eingehalten wird.

Im zweiten Quartal lagen die Betriebskosten der Kittilä-Mine pro Tonne bei ca. 64 Euro und damit auf dem selben Niveau wie im ersten Quartal 2010 als ebenfalls 64 Euro erzielt wurden. Im zweiten Quartal 2009 (die kommerzielle Produktion wurde im Mai erreicht) lagen die Betriebskosten pro Tonne bei durchschnittlich 43 Euro.

Die Erhöhung der Betriebskosten basiert in erster Linie auf dem gestiegenen Einsatz von Subunternehmern und den Reparaturen am Autoklaven. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Geräten, wurden sowohl im Bergbaubetrieb als auch für die Wartung Leiharbeitskräfte benötigt. Die Autoklavenreparaturen, die bis ins zweite Quartal 2010 andauerten, reduzierten in diesem Quartal die Verfügbarkeit der Mühle auf 78 % (ein Rückgang von 7% gegenüber dem ersten Quartal). Für 2011 wird ein Rückgang der Betriebskosten pro Tonne erwartet, da sich der Durchsatz in der Anlage erhöhen und die Optimierung der Mine fortgesetzt wird.

Im zweiten Quartal 2010 produzierte Kittilä 31.593 Unzen Gold bei Gesamtabbaukosten von 607 USD pro Unze, verglichen mit 13.771 Unzen bei Gesamtabbaukosten von 658 USD pro Unze im nur teilweisen zweiten Quartal 2009. Ungefähr die Hälfte der Goldproduktion des zweiten Quartals 2010 wurde im Juni erzielt. Dies reflektiert die stark verbesserte Mühlenleistung.

In den sechs Monaten mit Ende 30. Juni 2010 produzierte Kittilä 56.140 Unzen Gold bei Gesamtabbaukosten von 663 USD pro Unze, verglichen mit 118.285 Unzen bei Gesamtabbaukosten von 658 USD pro Unze in der nur teilweisen ersten Hälfte des Jahres 2009. Dieser Produktionsanstieg beruht in erster Linie auf höheren Ausbringungsraten und einem verbesserten Durchsatz.

Es wird erwartet, dass sich die Gesamtabbaukosten pro Unze verringern, da die Goldproduktion in der zweiten Hälfte des Jahres 2010 aufgrund der höheren Aufbereitungsrate und der verbesserten Ausbringung steigt.

Während des zweiten Quartals wurde unter Tage in den ersten Stollen Erz abgebaut. Es wird erwartet, dass die gesamte Untertageproduktion ca. 10 % der Produktion auf Kittilä in 2010 betragen wird. Die Erzverdünnungsniveaus sind bis dato besser als erwartet gewesen.

Während der Lebensdauer der Mine wird eine Jahresproduktion von durchschnittlich ca. 150.000 Unzen bis 2032 erwartet.

Gegenwärtig wird eine Studie durchgeführt, die die Möglichkeiten einer Steigerung der Produktionsrate auf Kittilä untersucht und dabei das stetige Anwachsen der Vorratsbasis widerspiegelt. Nach der erfolgreichen Optimierung der Mühlenausbringung und weiteren Bohrungen in der Tiefe und nördlich der Suuri-Hauptlagerstätte wird die Fertigstellung der Erweiterungsstudie bis Mitte 2011 erwartet.

Pinos Altos - Fortsetzung der Anlaufphase mit verbesserten Ergebnissen.

Zusätzliche Filterkapazität wird im dritten Quartal erwartet

Die sich vollständig im Unternehmensbesitz befindliche Pinos-Altos-Mine im Norden Mexikos erreichte im November 2009 die kommerzielle Produktion. Die Mine verfügt einschließlich der eigenständigen Creston-Mascota-Lagerstätte über nachgewiesene und vermutete Vorräte von insgesamt 3,4 Mio. Unzen Gold und 94 Mio. Unzen Silber in 42,0 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 2,5 g/t Gold und 69 g/t Silber.

Die Pinos-Altos-Mühle verarbeitete im zweiten Quartal 2010 durchschnittlich 3.575 t pro Tag. Dies entspricht einer signifikanten Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal (2.584 t pro Tag), da die Mühle zur Zeit noch bis zur Bemessungskapazität von 4.000 t pro Tag hochgefahren wird. Es wird erwartet, dass zusätzliche Tailings-Filterkapazitäten während des dritten Quartals 2010 installiert werden. Dies sollte zusätzliche Kapazitäten für die geplante Durchsatzsteigerung zur Verfügung stellen.

Die Betriebskosten pro Tonne betrugen im zweiten Quartal 2010 31 USD, verglichen mit 34 USD im ersten Quartal 2010. Für 2009 liegen keine vergleichbaren Zeiträume vor, da die Mine die kommerzielle Produktion im November 2009 erzielte.

Im zweiten Quartal 2010 wurden wie erwartet die Untertageblöcke abgebaut. In einem Stollen wurden 13.000 Tonnen Material abgebaut. Dies bestätigte das Blockmodell hinsichtlich des Gehalts und der Erzverdünnung. Das Rückfüllsystem wurde in Betrieb genommen und vollständig betriebsbereit.

Die liquidierbare Produktion im zweiten Quartal 2010 betrug 29.665 Unzen Gold bei Gesamtabbaukosten von 415 USD pro Unze, verglichen mit 26.228 Unzen Gold bei Gesamtabbaukosten von 436 USD pro Unze im ersten Quartal 2010 (es gibt kein vergleichbares zweites Quartal oder Zeitraum von sechs Monaten für das Jahr 2009, da die Mine im November 2009 die kommerzielle Produktion erreichte).

In den sechs Monaten mit Ende 30. Juni 2010 wurde bei Gesamtabbaukosten von 425 USD pro Unze eine liquidierbare Goldproduktion von 55.893 Unzen erzielt.

Die durchschnittliche jährliche Goldproduktion über die Lebenszeit der Mine wird erwartungsgemäß bis zum Jahre 2028 bei ca. 170.000 Unzen liegen, einschließlich der Produktion von Creston Mascota. Während dieser Zeit wird eine durchschnittliche Silberproduktion von 2,5 Mio. Unzen pro Jahr erwartet.

Auf dem benachbarten eigenständigen Creston-Mascota-Projekt wurde mit den Erdarbeiten und den ersten Konstruktionsaktivitäten begonnen. Es wird erwartet, dass das Projekt im zweiten Quartal 2011 die kommerzielle Produktion erreicht.

Weitere Explorationsarbeiten sind im Laufen und das Unternehmen erwartet die mögliche Entwicklung von mehreren Satellitenlagerstätten auf den Pinos-Altos-Konzessionen, die die Zonen Sinter, Cubiro und San Eligio einschließen könnten.

Meadowbank - Tonnage wird weiter erhöht

Das sich vollständig im Unternehmensbesitz befindliche Meadowbank-Minenprojekt in Nunavut, Kanada, erreichte im März 2010 die kommerzielle Produktion. Die Mine verfügt über nachgewiesene und vermutete Vorräte von insgesamt 3,7 Mio. Unzen Gold in 32,2 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 3,5 g/t Gold.

Im zweiten Quartal 2010 verarbeitete die Meadowbank-Mühle durchschnittlich 6.262 t Erz pro Tag. An mehreren Tagen im Juni wurden 9.000 t pro Tag übertroffen.

Seit der Inbetriebnahme im Februar haben sich härteres Erz, eine weniger optimale Fragmentierung in der

Grube und eine unterschiedliche Korngrößenabstufung in der Zerkleinerungsanlage als erwartet negativ auf die Kosten ausgewirkt. Zur Lösung dieser Probleme installiert das Unternehmen einen permanenten sekundären Brecher vor dem Zerkleinerungskreislauf, ähnlich der Lösung auf Goldex. Dies hat sich jedoch negativ auf das Kapital (wie bereits besprochen) und die Schätzungen der Betriebskosten der Mine im Jahre 2010 ausgewirkt. Dieser sekundäre Brecher sollte in der ersten Hälfte des Jahres 2011 installiert werden und betriebsbereit sein. In der Zwischenzeit wird ein transportabler Brecher verwendet.

Die Betriebskosten pro Tonne waren im zweiten Quartal 2010 mit 94 CAD höher als geplant. Der Grund dafür waren die höheren Kosten in Verbindung mit dem Ersatz einiger wichtiger Komponenten, der Installation und der Verwendung eines transportablen Brechers, der Logistik und dem zusätzlichen Einsatz von Subunternehmern. Im zweiten Quartal wurde ein transportabler Brecher installiert, der in der zweiten Hälfte des Jahres 2010 erwartungsgemäß einen höheren Durchsatz und niedrigere Betriebskosten pro Tonne unterstützen wird. Längerfristig wird die Installation eines permanenten Brechers erwartet.

Die liquidierbare Produktion im zweiten Quartal 2010 betrug 77.676 Unzen Gold. Die Gesamtabbauskosten lagen bei 663 USD pro Unze. Im März 2010 wurden 18.599 Unzen Gold bei Gesamtabbauskosten von 840 USD pro Unze produziert. Ein Rückgang dieser Kosten wird während der restlichen Monate des Jahres 2010 erwartet, da der Minen- und Mühlenbetrieb optimiert wird und die Goldproduktion steigt.

Im Jahre 2010 wird eine Goldproduktion von ca. 300.000 Unzen erwartet. Während der Lebensdauer der Mine wird eine Jahresproduktion von durchschnittlich ca. 350.000 Unzen bis 2019 erwartet.

Eine Studie, die die Möglichkeit einer Erhöhung der Produktionsrate auf Meadowbank untersucht, ist zum Teil abgeschlossen. Die Studie sollte im Jahre 2010 abgeschlossen werden. Jedoch aufgrund der laufenden Optimierungsarbeiten verzögert sich die Studie, bis die Mine eine konstante Abbaurate erreicht hat und weitere Bohrungen unter Tage abgeschlossen sind.

Akquisition von Meliadine ist abgeschlossen, Explorationsprogramm beginnt

Nach dem Ende des Quartals schloss Agnico-Eagle am 7. Juli 2010 die Akquisition eines 100%-Anteils der Meliadine-Goldliegenschaft (durch Erwerb der Comaplex Minerals Corp.) ab. Meliadine liegt ca. 300 km südöstlich der Meadowbank-Mine des Unternehmens.

Meliadine beherbergt gegenwärtig 3,3 Mio. Unzen an erkundeten und angezeigten Goldressourcen in 12,9 Mio. Tonnen Erz mit einem Gehalt von 7,9 g/t Gold sowie 1,7 Mio. Unzen an geschlussfolgerten Ressourcen in 8,4 Mio. Tonnen Erz mit 6,4 g/t Gold. Die Lagerstätte bleibt für eine Erweiterung offen und ein umfangreiches Explorationsprogramm wurde genehmigt und wird durchgeführt.

Es wird erwartet, dass bis Anfang 2013 ca. 62 Mio. USD für Bohrungen mit einer Gesamtlänge von ca. 200.000 m ausgegeben werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umwandlung der Ressource in der hochgradigen Tiriganiaq-Zone in Vorräte. Es wird ebenfalls eine Großprobe unter Tage entnommen sowie eine Machbarkeitsstudie angefertigt, der Genehmigungsprozess und der Straßenbau abgeschlossen werden. Für diesen Zeitraum werden Gesamtaufwendungen von ca. 130 Mio. USD erwartet.

Die ersten Ergebnisse dieses Bohrprogramms und die Ergebnisse aus den anderen Explorationsprogrammen Agnico-Eagles werden in einem für September 2010 geplanten Explorations-Update bekannt gegeben werden.

Veröffentlichung des Corporate Social Responsibility Berichts

Während des Quartals veröffentlichte Agnico-Eagle ihren ersten Corporate Social Responsibility (CSR, Sozialverantwortung von Unternehmen) Bericht. Der CSR-Bericht beschreibt detailliert die Leistungen des Unternehmens in den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Gesellschaft zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2009. Der Bericht ist dazu gedacht, Aktionären, Angestellten, Subunternehmern, Zulieferern, Geschäftspartnern, Regierungsbehörden und Leuten in den Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, ein besseres Verständnis dafür zu geben, wie Agnico-Eagle betriebliche Sicherheitsrisiken, Umweltrisiken und soziale Risiken handhabt. Der Bericht ist auf der Webseite des Unternehmens unter http://www.agnico-eagle.com/Theme/Agnico2/files/AEM_CSR_2010_Final.pdf zu finden.

Über Agnico-Eagle

Agnico-Eagle ist ein seit langem etablierter kanadischer Goldproduzent mit Bergbau-Betrieben in Kanada,

Finnland und Mexiko sowie Explorations- und Entwicklungsprojekten in Kanada, Finnland, Mexiko und den Vereinigten Staaten. Agnico-Eagles LaRonde-Mine ist Kanadas größte Goldlagerstätte hinsichtlich der Vorräte. Das Unternehmen profitiert vollständig von höheren Goldpreisen, da es keine Vorausverkäufe seines Goldes durchführt. Agnico-Eagle zahlt seit 28 Jahren Dividenden.

Die ursprüngliche englische Pressemitteilung enthält weitere Angaben wie z.B. Tabellen aus dem Quartalsbericht sowie die Tabelle 'Detailed Mineral Reserve and Resource Data'.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agnico-Eagle Mines Ltd.
David Smith, VP, Investor Relations
Tel. +1 (416) 947-1212
Suite 400
145 King Street East
Toronto, Ontario, M5C 2Y7
Canada
Fax +1 (416) 367-4681
www.agnico-eagle.com

AXINO AG
investor & media relations
Königstraße 26, 70173 Stuttgart
Tel. +49 (711) 253592-30
Fax +49 (711) 253592-33
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/20465--Agnico-Eagle-Mines-Ltd.-gibt-Ergebnisse-fuer-das-zweite-Quartal-2010-bekannt-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).